

Gruppenreise an das Tote Meer Reisegrund und Kontaktaufnahme

Mein Reiseanlass war meine stark ausgeprägte Neurodermitis, die meinen ganzen Körper betraf. Über das Internet fand ich zur Selbsthilfegruppe Ostheim und nahm per E-Mail Kontakt auf. Die Leiterin, Frau Hess, antwortete schnell und gab hilfreiche Tipps zur Reise und zu Behandlungsmöglichkeiten. Sie bot ihre Unterstützung bei weiteren Fragen an, was mich sehr beeindruckte.

Sicherheitslage

Die Reise stand unter dem Zeichen des Konflikts zwischen Israel und Hamas, jedoch fühlten wir uns in Jordanien sicher, da das Land nicht in den Krieg verwickelt war. Das Hotel war zwar leerer als gewöhnlich, aber wir selbst haben von den Ereignissen nichts mitbekommen.

Reiseorganisation und Ankunft

Frau Hess konnte einen guten Preis für die Gruppe aushandeln. Die Anreise verlief problemlos; am Frankfurter Flughafen fanden wir uns schnell zusammen und verstanden uns gut. Der Flug und der Transfer zum Hotel waren angenehm. Im "Dead Sea Spa Resort" wurden wir freundlich empfangen, die Koffer wurden in die Zimmer gebracht. Ich hatte ein sehr schönes Superior-Zimmer mit Meerblick, das ich sehr genossen habe.

Hotel und Verpflegung

Wir hatten Halbpension gebucht, was vollkommen ausreichte. Das Essen war sehr abwechslungsreich und lecker, mit einer großen Auswahl an Fleisch, Fisch, Salaten und anderen Speisen.

Therapie und Natursolarium

Das Natursolarium, getrennt für Frauen und Männer, ermöglichte das Sonnenbaden ohne Badebekleidung. Es gab Liegen, Sonnenschirme und Handtücher, die täglich gewechselt werden konnten. Zwischen den Sonnenbädern konnte man im Toten Meer baden oder das Becken mit Salzwasser im Hotelbereich nutzen. Da ich eine offene Stelle am Fuß hatte, konnte ich erst später ins Wasser, aber meine Haut zeigte nach einigen Tagen deutliche Verbesserungen.

Behandlung und Heilung

Auf Empfehlung von Frau Hess verwendete ich Calamine-Zink-Lotion, die sie sogar für mich besorgte. Dies half, die Haut zu beruhigen. Ich konnte mir auch Salzwasser in Flaschen abfüllen und es für die Behandlung zu Hause nutzen. Die Verbesserung meiner Haut setzte sich auch nach der Reise fort, sodass ich mittlerweile nahezu beschwerdefrei bin.

Besondere Erlebnisse und Fazit :Frau Hess sorgte für eine gute Gruppenatmosphäre und organisierte gesellige Abende sowie eine schöne Abschiedsfeier. Ein unvergessliches Highlight war der Tagesausflug nach Petra, den ich jedem Jordanien-Reisenden empfehlen kann. Die beeindruckenden Felsbauten wirken vor Ort viel eindrucksvoller als auf Fotos. Ich werde sicherlich wieder an einer Reise der Selbsthilfegruppe

teilnehmen, möglicherweise schon im Mai, den Frau Hess als idealen Zeitpunkt für eine Klimareise empfiehlt.